



## Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

am **Karfreitag** erinnert die Kirche zur Todesstunde Jesu mit der Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben Christi an seine Kreuzigung. Kommentar, Gedicht, Film und Gesänge möchten Sie in diesen Tag einführen.



### Michael Theobald

#### Joh 18,1-19,42

*Das Schweigen Jesu.* – Sokrates hat sich, folgen wir Platon, nach allen Regeln der Kunst vor seinen Richtern verteidigt. Jesus dagegen schwieg, jedenfalls nach Markus, Matthäus und Lukas. Nur auf die Frage seines Richters, ob er der König der Juden sei, antwortet er lakonisch: „Du sagst es“.



Bei Johannes ist dies anders: Schon den Hohenpriester brüskiert Jesus, als er ihm auf die Frage nach seiner Lehre antwortet, er möge sich an die wenden, die ihn gehört haben; alle Welt wüsste doch, was er gelehrt hat. Von einem Diener misshandelt, entgegnet er: „Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach; wenn es aber recht war, warum schlägst du mich?“ (Joh 18,23). Gründe will Jesus, keine Fäuste. Die Pilatus-Frage, ob er der König der Juden sei, beantwortet er, indem er differenziert: König ja! Aber allen weltlichen Herrschaftsgebarens bloß, dafür bekleidet mit der Hoheit dessen, der die Wahrheit spricht (Joh 18,36f.). Den Richter belehrt er: Die „Macht“, die er über ihn hat, ist kein imperiales Mandat, sondern „von oben“ verliehen (Joh 19,10f.). Was Johannes inszeniert, ist der Antike wohlbekannt: die Überlegenheit des Weisen oder Philosophen über den Herrscher, jetzt noch radikalisiert, denn Jesus ist in Person die Wahrheit (Joh 14,6), steht ein für die letzte Wirklichkeit Gottes.

Johannes kennt die Leerstellen jeglichen Disputs. Es gibt Fragen, auf die es keine Antworten gibt, nur beredtes Schweigen. „Woher bist du?“ fragt Pilatus. Jesus schweigt (Joh 19,9). Alles Argumentieren hat da ein Ende, wo es vor das Geheimnis der Wirklichkeit gerät. Von dort her kommt Jesus und auf dieses Geheimnis geht er zu. Auch uns führt das Evangelium an diese Schwelle, wenn es Negationen bemüht (Joh 18,36: „nicht von hier“) und metaphorisch spricht (19,11: „von oben“). Pilatus stellt seine berühmte Frage: „Was ist Wahrheit?“ und weicht ihr zugleich aus. Ein Denken, das auf Absicherung und Beherrschung bedacht ist, sich gegen Unvorhergesehenes abschottet, hindert, das Wagnis des Glaubens einzugehen. Gerade dazu aber ermuntert der johanneische Jesus.

**Uwe Kolbe**  
**Die Frage**

*Jesus antwortete: ...Jeder,  
der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.  
Pilatus sagte zu ihm: Was ist Wahrheit? (Joh 18, 37-38)*



© Gaby Gerster

Magst du das auch, wenn es schön vertrackt ist  
und aussieht, als wäre strengeres Denken der Weg?  
Was Mensch ist, kommt auch in diesem Jahrhundert nicht weiter  
als bis zum Eingang der Frage. Aus der Wahrheit zu sein,  
wenn es hell ist, aus der Wahrheit im Dunkel der Stunde,  
aus der Wahrheit zu sein, wenn Wissenschaft endet,  
aus der Wahrheit zu sein wie im Spiel Vater-Mutter-Kind,  
aus der Wahrheit zu sein, auf dem Baum, als ich Kind war,  
von Angst war noch nicht die Rede, das Gleichgewicht  
war noch nicht erfunden. Als Geschöpf sicher zu sein  
vom ersten Moment bis zum letzten.

**Nora Gomringer**  
**Film zum Karfreitag**



[www.nora-gomringer.de](http://www.nora-gomringer.de)



© Judith Kinitz

## Lamentationes Jeremiae – Klagelieder des Jeremias

Die Klagelieder des Jeremias betrauern das im Jahr 586 v. Chr. zerstörte Jerusalem. Seit alters her betet die Kirche am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag diese Texte als Klage um den leidenden Christus.



**Dietmar Hiller** (Organist in St. Thomas von Aquin) und

**Markus Krafczinski** (Leiter der Berliner Choralschola) haben die Klagelieder des Karfreitags (3,1-18) für Sie [ingesungen](#).

Mit herzlichen Grüßen vom Team der Akademie und der Kirche St. Thomas von Aquin

Ihre

*Joachim Hake*    *Karl Jüsten*    *P. Georg M. Roers S.J.*    *Pfr. Dieter Wellmann*  
Joachim Hake    Prälat Dr. Karl Jüsten    P. Georg M. Roers S.J.    Pfr. Dieter Wellmann

P.S.: Wenn Sie über die neuen Videos der Katholischen Akademie informiert werden möchten, abonnieren Sie unseren [YouTube-Kanal](#).

[www.katholische-akademie-berlin.de](http://www.katholische-akademie-berlin.de)

KATHOLISCHE AKADEMIE IN BERLIN  
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin  
Tel.: (030) 28 30 95-0 | Fax: (030) 28 30 95-147  
information@katholische-akademie-berlin.de

